

## Posener Zeitung.

Nr. 162.

Dienstag, 4. März.

1884.

## Börsen-Telegramme.

Berlin, den 4. März. (Telegr. Agentur.)

	Not.v.3	Spiritus matter	Not.v.3
Weizen ermattend		loco	47 80
April-Mai	174 50	März-April	48 —
September-Oktober	183 50	April-Mai	48 40
Roggen ermattend		Juni-Juli	49 40
April-Mai	145 75	Juli-August	50 20
Mai-Juni	146 25	August-September	50 70
September-Oktober	150 25	Safer	
Mehl Rau		April-Mai	129 75
per	63 10	Rindig. für Roggen	—
April-Mai	62 20	Rindig. Spiritus	20000
September-Oktober	59 40		10000
Dels-Gn. E. St.-Pr.	76 10	Russ. zw. Orient Anl.	58 25
Halle-Sorauer	116 80	„ Bod.-Kr. Pfd.	87 40
Diapr. Südb. St. Act.	104 40	„ Bräm-Anl. 1866	133 60
Main-Ludwigshf.	110 50	Pos. Provinz.-B.-A.	119 75
Marienbg. Mlawka	83 —	Landwirtschaft. B. A.	—
Kronprinz Rudolf	75 40	Bohn. Spritfabr. B. A.	81 25
Deftr. Silberrente	68 30	Reichsbank B.-A.	146 75
Ungar 5½ Papierr.	74 50	Deutsche Bank Akt.	154 50
do. 4½ Goldrente	76 80	Disconto-Kommandit	202 50
Russ.-Engl. Anl. 1877	94 80	Königs-Laurabütte	111 40
1880	74 90	Dortmund. St.-Pr.	83 60
Russ. 6½ Goldrente	103 60		
Nachbörse: Franzosen	532 —	Kredit	548 50
		Lombarden	264 50

Galizier E.-A.	127 —	126 30	Russische Banknoten	201 10	200 80
Pr. konsol. 4½ Anl.	102 80	103 —	Russ. Engl. Anl. 1871	89 80	89 60
Posener Pfandbriefe	101 70	101 75	Poln. 5½ Pfandbr.	62 60	62 40
Posener Rentenbriefe	101 60	101 50	Poln. Liquid.-Pfdbr.	55 25	55 —
Deftr. Banknoten	169 10	168 80	Deftr. Kredit-Akt.	548 50	546 50
Deftr. Goldrente	86 25	86 25	Staatsbahn	532 —	533 —
1860er Loose	119 30	119 25	Lombarden	246 50	246 —
Italiener	94 10	93 80	Fondst. fest		
Rum 6½ Anl. 1880	103 50	103 50			

Stettin, den 4. März. (Telegr. Agentur.)

	Not.v.3	Spiritus matt	Not.v.3
Weizen ruhig		loco	47 30
April-Mai	180 —	März	47 50
September-Oktober	187 50	April-Mai	48 10
Roggen ruhig		Juni-Juli	49 40
April-Mai	143 50	Petroleum	
September-Oktober	148 —	loco	835 —
Mehl Rau		Rüben	
April-Mai	63 —		
September-Oktober	60 25		

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

## Börse zu Posen.

Posen, 4. März. (Amtlicher Börsenbericht.)

Roggen. Gefündigt — Centner. Rindigungspreis 139, per März 139, per März-April 139, per April-Mai 139, per Mai-Juni 141,50, per Juni-Juli 143,50.

Spiritus (mit Faß.) Gef. 25 000 Liter. Rindigungspreis 46,80, per März 46,80, per April-Mai 47,80, per Juni 48,70, per Juli 49,80, per August 49,70. Loco ohne Faß 46,90.

Posen, 4. März. (Börsenbericht.)

Spiritus. Gefündigt — Liter. Rindigungspreis —, per März 46,90 bez. Gd., per April-Mai 47,80 bez. Gd., per August 49,60 bez. Gd. Loco ohne Faß 47,10 bez. Gd.

## Produkten-Börse.

Bromberg, 3. März. (Bericht der Handelskammer.)

Weizen Rau, hochbunt und glatt, feiner behauptet 182—185 M. geringe Qualität still, hellbunt trocken und gesund 170—180 M. abfall. Qualität 150—160 M. — Roggen matt, loco inländischer feiner 140—143 M. geringer 136—140 M. — Gerste nominell, Brauware 142—150 M. große und kleine Futtergerste 120—130 M. — Hafer loco feiner 135—142 M., geringe Qualität 120—130 M. — Erbsen, Kochware 160—170 M. Futterware 135—145 M. — Rüben und Raps ohne Handel. — Spiritus gesucht, pro 100 Liter à 100 Prozent 48,00 M. — Rubelfurs 199,00 M.

Breslau, 2. März, 9½ Uhr Vormittags. [Privatbericht.] Sandaufuhr und Angebot aus zweiter Hand war mäßig, die Stimmung im Allgemeinen ruhig.

Weizen feine Qualitäten preis haltend, per 100 Kilogr. schlesischer weißer 16,40—18,60—19,70 M., gelber 16,25—17,00—17,90 M.

feinste Sorte über Rotis bezahlt. — Roggen bei mäßigem Angebot unverändert, bezahlt wurde per 100 Kilo netto 14,00—14,50—15,20 M., feinstes über Rotis. — Gerste in ruhiger Haltung per 100 Kilogr. 12,80 bis 13,80 M., weiße 15,30—16,00 M. — Hafer behauptet, per 100 Kilogr. 12,50—13,00—14,00 M., feinstes über Rotis bezahlt. — Mais ohne Aenderungen, per 100 Kilogramm 12,50—13,00 bis 14,00 M. — Erbsen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 15,80 bis 17,00—18,80 M. — Viktoria 19,00—21,00—22,00 M. — Bohnen preis haltend, per 100 Kilogramm 18,00—19,00—20,00 M. — Lupinen mehr angeboten, gelbe per 100 Kilo 8,80—9,10 bis 9,50 M., blaue 8,60—9,00—9,30 M. — Wicken preis haltend, per 100 Kilo 14,00—14,50—15,00 M. — Delfsaaten in ruhiger Stimmung. — Schlaglein in fester Stimmung. — Schlaglein saft per 100 Kilogr. 19,50—21,50—23,00 M. — Winterraps per 100 Kilogr. 25,70—27,20—28,50 M. — Winterrüben per 100 Kilogramm 25,00—27,00—28,50 M. — Sommererbsen per 100 Kilogramm 25,00—26,00—27,70 M. — Leinbotten per 100 Kilogramm 19,50—21,00—22,50 M. — Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 7,50—7,70 M., fremde 7,00—7,40. — Leinbotten unverändert, per 50 Kilogr. 8,50—8,80 M. — fremde 7,40—8,20 M. — Kleefamen schwacher Umsatz, rother preis haltend, per 50 Kilogr. 48—52—56—60 M. — weißer unverändert, per 50 Kilogramm 64—72 bis 83—94 M., hochfein über Rotis. — Schwedischer Kleefamen ruhig, per 50 Kilogramm 63—76—93 M. — Tannens Kleefamen unverändert, per 50 Kilogr. 62—72—78 M. — Thy-mothee ruhig, per 50 Kilogramm 20 bis 21—24 M.

Danzig, 3. März. [Getreidebörse.] Wetter: schwacher Nachtfrost, dann klare Luft. — Wind: O.

Weizen loco ruhig, aber es wurden für die gehandelten 220 Tonnen theils unveränderte, theils für inländische Waare recht feste Preise bewilligt. Es ist bezahlt für roth-glatt 125 Pfd. 177 M., bunt und hellfarbig 116/7 Pfd. 165 M., glatt 118/9, 120/1 Pfd. 168, 171—177 M., hellbunt 124—125/6 Pfd. 173, 175, 178 M., hochbunt 122/3 Pfd. 181 M., für russischen roth mit Roggen befest 122 Pfd. 144, 153 M., roth befest 123/4 Pfd. 158 M., Ghirfa befest 122—124/5 Pfd. 160 M., roth 115, 116/7 Pfd. 149, 154 M., besseren roth 125 Pfd. 162 M., roth milde 123 Pfd. 160 M., hell 123/4 Pfd. 174 M. per Tonne. — Termine Transit April-Mai 173½, 173 M. bez., Mai-Juni 174½ M. Br., 174 M. Gd., Juni-Juli 176 M. bez., Juli-August 178½ M. Br., 178 M. Gd., Sept.-Okt. 181 M. Br., 180 M. Gd., Regulirungspreis 175 M.

Roggen loco fest, gesunder inländischer fehlt. Bezahlt per 120 Pfd. nicht gesund 140, 142 M., krank 135 M., für russischen zum Transit schmal 129 M., russischer schmal mit schwerem Gewicht zum Transit 127 M., desgleichen 130 M. oder verzollt 143 M. per Tonne. Termine April-Mai inländischer 143 M. Gd., Transit 131½ M. Gd., per Mai-Juni inländischer 143 M. Gd., Transit 132½ M. Gd., per Juni-Juli — M. Gd. Regulirungspreis 145 M., unterpolnischer 130 M., Transit 127 M. — Gerste loco fest, inländ. große brachte 110 Pfd. 136 M., russische zum Transit 101, 101½ Pfd. 117, 119 M. per To. — Hafer loco russischer zum Transit zu 117 M., ferner russischer zum Transit zu 105 M. oder verzollt 120 M. und zu 118 M. oder verzollt zu 133 M. per To. verkauft. — Wicken loco russische zum Transit mit 130 M., abfallen mit 110 M. per To. bezahlt. — Hedbrich loco russische zum Transit nach Qualität zu 110, 125, 130, 135 M. per Tonne gekauft. — Spiritus loco 48,75 M. Gd.

## Locales und Provinzielles.

Posen, 4. März.

v. Kein Lehrermangel mehr. Am Seminar zu Roschmin bestanden kürzlich 32 Seminaristen und 2 Extraner die erste Lehrer-Prüfung. Wie wir hören, sind aber gegenwärtig im diesseitigen Bezirk nur 25 evangelische Lehrerstellen zu besetzen; es werden danach mehrere der Schulamts-Kandidaten einige Zeit auf ihre erste Anstellung warten müssen.

r. Aus dem Stadtlazareth drang Sonntag Nachmittags 4 Uhr durch das Dach in großer Menge weißer Qualm, von dem die in der Neuenstraße Vorübergehenden annahmen, daß er von einem Brande herrühre, so daß in Folge dessen sich eine große Menschenmenge sammelte. Die genauere Untersuchung ergab jedoch, daß in der Badeküche des Lazareths eine starke Dampfenentwicklung stattgefunden hatte und der Dampf von dort seinen Ausweg durch das Dach neben dem Schornsteine genommen hatte, so daß demnach nicht die mindeste Gefahr vorhanden war. Nachdem dem Publikum dies mitgeteilt worden, erreichte damit der Auslauf sein Ende.

r. Verhaftet wurde gestern ein Bäckergehilfe, welcher einen anderen Bäckergehilfen auf der Bäckerstraße im Schlafe überfallen und demselben mehrere Wunden am Kopfe beigebracht hatte. — Verhaftet wurde ferner gestern ein angetrunkenen Tischlergehilfe, welcher auf dem Wilhelmshaus eine vorübergehende Dame in höchst unanständiger Weise angefaßt, alsdann in einer Restauration Bier verlangt hatte, und als ihm dies verweigert wurde, die Fenster Scheiben der Eingangstür ab-



stichtlich zerklüht. — Verhaftet wurde gestern ein Schuhmacher aus Begrze, welcher mit Gewalt in einen Stiefelladen am Alten Markte eindringen, daselbst mit seinem Stöck Alles zertrümmern wollte, auf die Handelsleute im Allgemeinen schimpfte, und der wiederholten Auf- forderung eines Schutzmannes, sich zu entfernen, nicht Folge leisten wollte.

## Wetterbericht vom 3. März, 8 Uhr Morgens.

Ort	Barom. a. 0 Gr. nachd. Meeresniv. reduc. in mm.	Wind	Wetter	Temp. i. Gelf. Grad
Mullaghmore	746	W	5 bedeckt	8
Aberdeen	757	SSO	6 halb bedeckt	3
Christiansund	768	OSO	4 heiter	1
Kopenhagen	770	SO	5 bedeckt	2
Stockholm	778	SO	2 bedeckt	0
Saparanda	778	SW	bedeckt	-6
Petersburg	782	WNW	1 Rebel	-15
Wien	—	—	—	—
Sort, Queenst.	749	W	4 halb bedeckt	9
Brest	758	SSW	4 Regen	10
Helber	764	SSO	1 wolkenlos	-1
Sylt	766	OSO	3 bedeckt	1
Hamburg	766	D	4 Rebel	1
Swinemünde	770	SO	5 bedeckt	1
Kaufwasser	775	SO	3 bedeckt	1
Nemel	778	SO	4 wolkenlos	-2
Paris	764	ONO	1 wolfig	-4
Münster	764	ONO	1 bedeckt	-2
Karlsruhe	764	SW	1 Rebel	-1
Wiesbaden	765	SO	1 wolfig	4
München	765	SW	1 bedeckt	0
Chemnitz	766	SW	1 Dunst	2
Berlin	768	OSO	3 bedeckt	2
Wien	768	SO	1 bedeckt	1
Dreslau	769	OSO	3 wolkenlos	-1
Ne d'Arg	766	SSO	4 bedeckt	4
Nizza	768	NO	2 bedeckt	8
Triest	764	NO	2 Regen	6

1) Seegang mäßig. 2) Nachts starker Reif. 3) Dunst. 4) Reif. 5) Nachts Schnee. 6) Reif.

### Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = heftig, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

### Uebersicht der Witterung.

Ein hohes barometrisches Maximum von über 780 mm lagert über den russischen Ostseeprovinzen, während bei Herannahen einer Depression vom Ocean das Barometer über Nordwest-Britannien rapide gefallen ist. Bei im Norden lebhaften östlichen und südöstlichen, im Süden leichten umlaufenden Winden und meist langsam steigender Temperatur ist das Wetter über Central-Europa vorwiegend trübe mit stellenweisen leichten Niederschlägen. Im Binnenland Frankreich herrscht Frostwetter. In West-Russland dauert die strenge Kälte fort.

### Deutsche Seewarte.

## Wetter-Prognose

der deutschen Seewarte in Hamburg

für Mittwoch, den 5. März.

(Original-Telegramm der „Posener Zeitung“.)

2) Theils heiteres, theils neblig, sonst trockenes Wetter mit mäßigen südöstlichen Winden. Etwas kälter.

## Staats- und Volkswirtschaft.

\*\*\* Berlin, 3. März. [Wochenübersicht der Reichs- bank vom 29. Februar.]

### Activa.

1) Metallbestand (der Bestand an fursfähigem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländ. Münzen) das Pfund fein zu 1392 M. berechnet	M. 623 781 000	Zun. 1 898 000
2) Bestand an Reichsbankens.	25 458 000	Zun. 40 000
3) do. an Noten und. Banken	14 321 000	Zun. 2 529 000
4) do. an Wechseln	320 009 000	Abn. 13 332 000
5) do. an Lombardforderungen	38 852 000	Zun. 1 713 000
6) do. an Effekten	18 579 000	Abn. 559 000
7) do. an sonstigen Activen	24 287 000	Zun. 53 000

### Passiva.

8) das Grundkapital	M. 120 000 000	unverändert.
9) der Reservefonds	19 258 000	unverändert.
10) der Betr. d. umlauf. Noten	680 149 000	Zun. 9 928 000
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	234 306 000	Abn. 17 904 000
12) die sonstigen Passiven	308 000	Abn. 20 000

Bei den Abrechnungsstellen sind im Februar cr. abgerechnet 930 094 800 M.

\*\*\* Wien, 3. März. [Ausweis der Karl-Ludwigs- bahn] (gesammtes Netz) vom 21. bis 29. Februar 242 900 Fl., Mehreinnahme 8608 Fl., die Einnahmen des alten Netzes betrugen in derselben Zeit 196 021 Fl., Mehreinnahme 2444 Fl.

Verantwortlicher Redakteur G. Fontane in Posen.

*** Wien, 3. März. Ausweis der österreichisch-ungarischen Bank vom 29. Febr. *)			
Notenumlauf	347,800,000	Zun.	4,800,000 Fl.
Metallschatz in Silber	118,800,000	Abn.	2,800,000 "
do. in Gold	66,600,000	Abn.	400,000 "
In Gold zahlb. Wechsel	12,900,000	Zun.	400,000 "
Portefeuille	128,300,000	Zun.	7,500,000 "
Lombard	23,600,000	Zun.	100,000 "
Hypotheken-Darlehne	87,900,000	Abn.	200,000 "
Pfandbriefe in Umlauf	85,600,000	unverändert	

\*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 23. Februar.

## Telegraphische Nachrichten.

London, 4. März. Im Unterhause wird ein Antrag Dawson's auf Vertagung des Hauses, um die Aufmerksamkeit auf die Subanfrage zu lenken, abgelehnt. Der Premier Gladstone, sowie Lord Hartington vertheidigten die Regierungspolitik. Im Laufe der Sitzung erklärte Harcourt, es seien strenge Maßregeln gegen die aus dem Auslande gesandten Dynamitattentäter gegeben, aber es sei nicht rathsam, die Details anzugeben; sollte die Regierung außerordentlicher Gewalten bedürfen, so würde sie nicht zögern, sie von dem Par- lamente zu verlangen. (Beifall.) (Wiederholt.)

Bern, 4. März. Die Berner Regierung beschloß gestern die Verhaftung des Präsidenten des hiesigen Anarchistenvereins, Krenkel; derselbe ist eines gemeinen Verbrechens verdächtig.

London, 4. März. Die Regierung erhielt eine Depesche Gordon's mit der Meldung, daß Stewart in Khartum von seiner zweiten Expedition nach dem Weißen Nil zurückgekehrt sei; er fand die Lage der Dinge daselbst etwas befriedigender.

Bremen, 3. März. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Hohenhausen“ ist am Sonnabend in Baltimore, der Dampfer „Frankfurt“ derselben Gesellschaft am 25. v. M. in Montevideo und der Dampfer „Rhein“, ebenfalls vom Norddeutschen Lloyd, heute früh 6 Uhr in Newyork eingetroffen.

## Angekommene Fremde.

Posen, 4. März.

Mylius' Hotel de Dresde. Se. Erlaucht Reichsgraf Bückler nebst Leibjäger aus Schloß Branitz, Rittmeister v. Frankenberg-Ludwigsdorf aus Militisch, Prem.-Lieut. Reinert aus Neutomischel, Königl. Dom- pächter Fuß aus Volewiz, Rittergutsbesitzer Jacobi aus Trzcinia, Baumeister Redlich aus Schwiebus, Kaufmann Rützi aus Mannheim, Buchbinder Düvel und Frau und Partikulier Frl. Bläzel aus Inowrazlam, die Kaufleute Beder und Clarenbach aus Berlin, Dietrich aus Görlitz, Tragöde Mauriffoni aus München, die Impresarien Goldschmitt aus Berlin, Denis aus Paris, die Virtuosen Pablo de Sarasate aus Paris, v. Schölzer aus Warschau, Schauspieler Löwenfeld u. Frau aus Bromberg.

Julius Backow's Hotel de Rome. Rittergutsbes. v. Karsnicki aus Schloß Emchen, Oberamtmann Maß aus Lulin und Rud. Maß aus Mülchingen, die Fabrikbesitzer Kimpler, Roth aus Schwiebus, die Kaufleute Wissenbach aus Berlin, Aufrichtig, Schippang aus Breslau, Joachimsthal aus Elberfeld, Rallenbach aus Zabern.

Grand Hotel de Franco. Die Rittergutsbesitzer Graf Szapiski aus Lithauen, v. Kowalski aus Sabinowo, Graf Plater aus Prochn, Frau v. Skarzynska m. Töchtern aus Sokolowo, Probst Biskupoglowa aus Piarzkie, Rentierin Frau Biske aus Gnesen.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Rittergutsbesitzer Igl. Kammerher Graf Gorzenski - Dürorog aus Smilowo, Graf Kwilecki aus Ro- belnit, Golbe aus Laborownica, Partow, Homener aus Chamlada, Sachs aus Schwalibogowo, Gerichtsrath Behrent aus Schrimm, die Kaufleute Schulke aus Berlin, Rosenheim aus Breslau, Sudenberg u. Frau, Steinger u. Frau aus Hamburg.

Arndt's Hotel früher Scharfberg. Die Kaufleute Plümacher aus Solingen, Strelitz aus Hamburg, Maier aus Augsburg, Uß aus Stettin, Buttaber aus Hamburg, Battig aus Liegnitz, Wallmann aus Krotoschin, Petermann aus Bremen, Direktor Gruner aus Berlin, Rektor Ströbde aus Neutomischel, Hauslehrer Schleicher aus Vialen- zyn b. Mür. Goslin, Ingenieur Salomon aus Brünn.

J. Graetz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Fehner u. Joachimsen aus Berlin, Paliski aus Ofrowo, Guttman aus Jordan, Rother aus Lissa, Panß aus Landsberg, Lövy aus Magdeburg, Mühlenbesitzer Bauer aus Neufahrt b. P., Fabrikbesitzer Prange aus Hammerstein, die Fabrikanten Weiße aus Kunzendorf und Krenkel aus Zerlow, Student Graubert aus Krotoschin, Landwirth Biekmann aus Ludwigsburg, Grenz-Aufscher Wolf aus Stal- mierzyc.

## Wasserstand der Warthe.

Posen, am 3. März Mittags	1,72 Meter.
„ „ 4. „ Morgens	1,72 „
„ „ 4. „ Mittags	1,72 „

Druck und Verlag von W. Deder u. Comp. [Emil Köpfel] in Posen.